

1692 Juli 1., Chur

A

SCHREIBEN VOM [MAIL./SPAN. AMBASSADOREN BEI DEN KATH. ORTEN], GRAF CARLO CASATI, AN DIE ZU BADEN [AN DER JAHRRECHNUNG] VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTE DER EIDG. ORTE¹

EA VI 2, 444 g

"Wie grosse consolation mir seyn wurde, Ewer hoheiten in diser ... versammlung Zuegleich den Pundtgnössischen gruess dess Königs [K a r l II.] ... undt auch die danckhsagungen, der verhofften, undt so vilmahl geschlossenen vermit- undt abstellung der Transgressionen [von in franz. Diensten stehenden eidg. Truppen gegen span. Gebiet] überbringen Zue müessen, so grosses missfallen, brachte mir herentgegen von Jhr May. befolchen, verbunden Zue seyn, dero gerächtess empfinden Zue bezeügen, wegen der so grossen schwehren unordnung der gesagten Transgressionen, welche, wie man allezeit mehr erfahrt, an statt dass sie verschweinen solten, sich nur vermehren Thuen.

Man schreibt, dass die grösste Krafft des Kriegs vonn Schweizern sich würcklich in der belägerung Namur [durch Frankreich] befinde, also gleich wie die gantze welt, von disem, die alzeit gewaltätigeren underfangen, erkennen muess, mit welchen Franckhreich die welt Zue beunrhuowigen beginnet, den friden [- ein solcher kam erst 1697 in Rijswijk zustande -] unmöglich Zue machen. Also Zweiffle ich nit, dass Ewer hoheiten, wan sie sächen, dass Jhre waffen, wider den ausstruckhenlichen willen undt schuldigkeit der Orthen, Zue so grossem nachtheil der alliirten stenden [im Pfälzischen Erbfolgekrieg, wo das Röm. Reich, England, Holland, Spanien und Savoyen gegen Frankreich standen], meines Königs missbraucht werden, undt wider so gerächte Ursach, in eben der Zeit, da ess scheint, der himel wolle mit bekhandter ansechenlicher Victori, die beschirmbung ergriffen, nit werden mit Exemplarischer abstraffung, Jhr schuldiges missfallen, undt ein würcklichem schluss, einer könfftig-bessern beobacht- undt vest haltung, der Pündten Zue erkennen geben.

Gewüss ist ess, das obwohlen Ewer hoheiten den tittul undt die guetthadten der verpündten verschidener Potenzen geniessen, so werden sie nichts desto minder von dem offensiv gebrauch Jhrer Kriegs völkher dess vornembsten Jntentss unndt Zihlss der Pündtnussen beraubt, welche dahin ausschlagen werden, im fahl Ewer hoheiten keine andern Mittel vorkheren werden, alss allein die Franckhreich nutzlich seindt, dass solche sich entlich Zue Jhrem selbss eigenem schaden umb wenden werden, wie ess dan mit all andern Fürsten gethan

hat.

Die macht, welche sie mit einer so unzeitmässigen übersäuerung Zum schutz Ihrer besseren alten verpündten beginnen Zue vermehren under welchen mein König mit vernunft imme den grossen affect undt wol verdienst Zue eignen kan, unndt nothwendig Ewer hoheiten seine interessi, undt instanzen Zue Thuen, allein Zue conservation Jhres eignen standts ... undt noch mehr als jemahlen, Zue nothwendiger gueter einigkeit dess Eydtgnössischen Corporis. Entlichen Hoffe ich, meine schuldig reciprocierlich undt eintzig verlangende Pundtsgnössische guete correspondenz ... zue erhalten".

1) Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung nicht durch B e a t K a s p a r Zurlauben vertreten.

Kopie, von der gleichen Hand wie AH 74/38, wohl von der Kanzlei der Grafschaft Baden für den Zuger Statthalter Beat Kaspar Zurlauben angefertigt.
AH 74, 161-162 - Blatt 162^r leer

43

1692 Juli 18.

SCHREIBEN¹ DER ZU BADEN [AN DER JAHRRECHNUNG] VERSAMMELTEN TAGS-
SATZUNGSGESANDTEN² DER MIT [MAILAND/]SPANIEN VERBUEN-
DETEN VII KATH. ORTE [IX AUSG. GL UND SO] AN DEN
[MAIL./SPAN. AMBASSADOREN], GRAF [CARLO] CASATI

s. EA VI 2, 446 sss, Zeile 10-15 [Transgressionen von in franz. Diensten stehen-
den eidg. Soldaten auf span. Gebiet; ausstehende mail./span. Pensionen]

In den gedruckten EA fehlt der Hinweis, dass in Sachen Transgres-
sionen bereits am 16. Juli 1692 ein Schreiben von den XIII Orten
und der Abtei St. Gallen an Casati gesandt worden sei.

1) Das Dokument ist mit "Litt N." bezeichnet.

2) B e a t K a s p a r Zurlauben war an dieser Jahrrechnung nicht Vertreter
von Stadt und Amt Zug.

Kopie, von der gleichen Hand wie AH 74/42, wohl von der Kanzlei der Grafschaft
Baden für Beat Kaspar Zurlauben angefertigt. - AH 74, 163